

[15168] Ein junger Mann, welcher zu Ostern seine Lehrg. beendet hat, sucht Stellung in einer Sort- od. Kolportage-Buchhandlung.

Angebote mit Gehaltsangabe unter 15168 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[15169] Für meinen Sohn, welcher in meinem Verlagsgeschäft gelernt hat, fleissig, zuverlässig und der franz. Sprache mächtig ist, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung Stelle in einem lebhaften Sortiment.

Ich wäre auch bereit, den Sohn eines Herrn Kollegen in meinem Geschäft aufzunehmen und würde gern die Ausbildung des jungen Mannes mir ebenso angelegen sein lassen, als ich es vice versa erbitten möchte.

Briefe unter „Schweiz 15169“ durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Befetzte Stellen.

[15135] Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.
Leipzig. **R. F. Kochler.**

Bermischte Anzeigen.

Sampson Low, Marston & Co.
[1896] Limited

in London, etabliert 1790,

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,
Berlin: Herr W. H. Kühl,
Wien: Herr R. Lechner's Verlag.

Für Verlagshandlungen

[11085] mittleren Umfanges sind

Kontor- u. Niederlage-Räumlichkeiten

Salomonstr. 10 im Gartengebäude zu vermieten.

Näheres beim Besitzer **Berth. Siegmund**, Leipzig, Stephanstr. 16.

[14173] Behufs Verwertung grosser schöner Lagerräume übernimmt eine Leipziger Verlagshandlung

Auslieferungs-Lager

unter den billigsten Bedingungen. Angebote befördern unter V. 947 Haassenstein & Vogler, Akt.-Ges. in Leipzig.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
[10955] **Dr. E. Albert & Co.**

Heliogravüre.

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Delbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstkennern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur Herstellung von Prachtwerken, Porträts, Jugendschriften, Prämienblättern, Illustrationen zu belletristischen Werken etc.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auflagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Fr. Recht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Photographie, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Hell Dunkel hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jene seits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschick anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Hell Dunkel seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15 s per □cm und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20 M. Bei Bestellung von mindestens ein Duzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2—5 s per 100 □cm.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Preiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

[15003] Unter „C. A. S. Jubiläumsbeitrag“ wurden der unterzeichneten Krankenkasse dreihundert Mark zum Geschenk gemacht.

Hocherfreut über dieses Zeichen wohlwollender Fürsorge, drängt es uns dem edlen Geber den wärmsten Dank hiermit auch öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 31. März 1892.

Buchhändler Markth.-Krankenkasse
in Leipzig
vom Jahre 1759.
Franz Müller z. B. Vors.

Kaiser-Besuch in Danzig.

[14994]

Wir brauchen und bitten um umgehende Zusendung à cond. von

Vorlagen für Decoration von Innenräumen, Straßen, Ehrenpforten etc.

Danzig **E. G. Homann's Buchh.**

Globen, Telurien etc.

[1428] von anerkannter Billigkeit u. Vorzüglichkeit (Prof. Dr. Henry Lange) liefert der geogr. Verlag von **Ludw. Jul. Heymann** in Berlin SW., Johanniterstr. 16. Preisliste gratis u. franko.

[1419]

Illustrationen

für Bücher, Zeitschriften,

Cirkulare, Prospekte, Preislisten

bin ich in der Lage, durch meine geübten Zeichner für die verschiedensten Spezialfächer elegant und zweckentsprechend zu liefern. Die Reproduktion (sei es in Holzschnitt, Autotypie, Zinkographie, Lichtdruck, Photogravüre) erfolgt stets in dem billigsten der geeigneten Verfahren.

Bei Motiven, welche sich für den Clichéverkauf eignen, übernehme ich event. einen grossen Teil der Herstellungskosten. Voranschläge erfolgen prompt.

Berlin W. 57.

Paul Hennig,

Zentralstelle für Illustrationsherstellung.

Remittenden-Exemplare,

[3252] Auflage-Reste etc. kaufe ich gegen bar zu hohen Preisen.

Gefl. Angebote unter # 3252 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[1891]



[470]

Verleger, welche

Ausgaben in fremden Sprachen,

besonders von illustrierten Werken, nach dem Auslande vergeben wollen, belieben sich zu wenden an

Paul Hennig, Berlin W. 57.